



Fig. 413 Steingasse (S. 302)



Fig. 414 Steingasse (S. 302)



Fig. 415 Steingasse (S. 302)

Quer über die Straße steht das Johannestor oder Inneres Steintor (das Äußere Steintor oder Bürgelsteiner Tor stand ehemals beim Hause Nr. 71; vgl. Fig. 279). Nach dem Steintor eine Luke mit freiem Durchblick gegen die Salzach. Dann schmiegt sich die Straße noch enger an den Felsen, der zwischen den Häusern und Kellern bisweilen bis zum Straßenniveau herunterreicht.

Nr. 4 (ZILLNER I 402): Im Rundbogenportal schmiedeeisernes Lünnettengitter aus schweren Ranken. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. Im Hausflur eingemauertes breitovales Steinrelief aus weißem Marmor in rotmarmorner Rahmung; Kreuzigung Christi in bergiger Landschaft, mit Jerusalem im Hintergrunde und seitlichen Kulissen aus Hügeln mit Bäumen. Um Christus ein Kranz von Wolken mit zwei adorierenden Engeln. Zu Füßen des Kreuzes knien ein Herr, eine Frau und Kinder. Umschrift: *Gelobt sey Jesus Christuß in Ewigkeit 1748*. Das Relief um 1600.

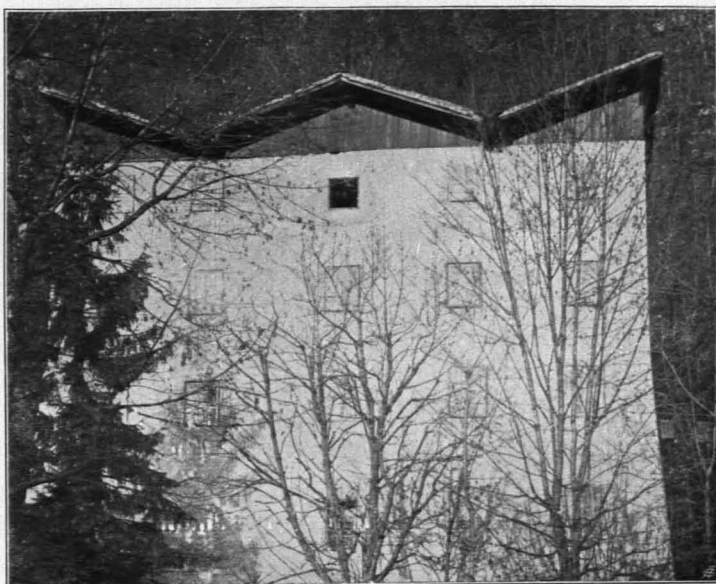


Fig. 416 Steingasse (S. 302)



Fig. 417 Hausportal Steingasse Nr. 18 (S. 304)